

Rotpunktverlag.

Programm Herbst 2025

Literatur
Sachbuch
Wanderbuch





Foto: zVg

Katrin Müller, geboren 1980 im Saarland, studierte Interkulturelle Kommunikation, Spanisch und Informationswissenschaft. Nach ihrem Studium war sie im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Unternehmen und Institutionen, in Agenturen und an einer Kunsthochschule tätig. Unter Pseudonym veröffentlichte sie zwischen 2019 und 2023 vier Kriminalromane. *Jetzt bloß nicht heulen* ist ihr erster literarischer Roman. Heute lebt sie mit ihrer Familie und drei Hunden an der Deutschen Weinstraße und in Zürich.

Aus dem Buch

Ich unterdrücke den Impuls, ein Loch in die Wand neben mir oder in das Gesicht meines Sitznachbarn zu schlagen. Mir wird von dem rauschenden Adrenalin schwindelig.

Atme durch, Clara.

Ich starre auf den beige-grünen Teppich und stelle mir vor, wie das Blut ihn rostbraun einfärbt.

Habe ich ein Aggressionsproblem?

Birkenstockchen räuspert sich. Ich mustere ihre Füße im Modell Madrid aus schwarzem Wildleder. Der Therapeuten-Klassiker.

»Wir wollen heute darüber sprechen, wie wir unsere eigenen positiven Eigenschaften wahrnehmen und noch mehr wertschätzen können.«

Ich bin im falschen Film. Flucht vor mir selbst. Ich muss hier raus. Alles in mir wehrt sich gegen die Vorstellung, dieser Loser-Truppe irgendetwas über mich zu erzählen und mir ihre Selbstbeweihräucherung anzuhören. Ich suche fieberhaft nach einer passenden Entschuldigung und hoffe, dass wir nicht reihum sprechen müssen.

»Lassen Sie uns doch mal der Reihe nach hören, welche positiven Eigenschaften jeder bei sich sieht. Frau Bergmann, Sie schauen so konzentriert, wollen Sie anfangen?«

Bingo.

Nächster Halt Gruppentherapie

- » Herausragendes literarisches Debüt
- » Trauma Fehlgeburt: ungeschönte Autofiktion
- » (Selbst)ironisches Protokoll eines Klinikaufenthalts
- » Katrin Müller steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

»Weißt du, alle sagen dir, dass es nicht so schlimm ist, weil es so vielen passiert.«

Clara Bergmann, achtunddreißig, beruflich und privat auf Erfolgskurs, bricht zusammen. Die zweite Fehlgeburt und die Diagnose, dass sie keine Kinder bekommen kann, lassen sich nicht beiseiteschieben wie eine missglückte Imagekampagne. Aber gleich ein Klinikaufenthalt? Erschöpft willigt Clara ein und lässt sich von Paul in einem Kaff absetzen, von dem sie nicht einmal weiß, wie es heißt. In der dortigen Klinik erwarten sie fünf flirrend heiße Wochen, ein Zimmer mit Linoleumboden und orange-roten Strickgardinen und ein dichtes Programm aus Musik-, Ergo-, Gruppen- und Konfrontationstherapie. Wenn Clara die Klinikregeln, die Mitpatienten – oder sich selbst – nicht mehr erträgt, läuft sie in den nahe gelegenen Wald. Dem Chefdoc gelingt es als Erstem, mit sonorer Stimme, wissendem Blick und herzlichem Lächeln Clara zu erreichen. Sie beginnt, ihre Trauer und ihre Wut zuzulassen, sich nicht mehr schuldig zu fühlen. Einmal wagt sie sogar einen Ausflug ins nahe Eiscafé, zusammen mit Simone, einer Schicksalsgenossin, und dann liegen sie einfach auf dem Tisch, »die Gefühle, die so tief in mir verschlossen waren«.



Katrin Müller
Jetzt bloß nicht heulen
Roman

ca. 240 Seiten, gebunden, Lesebändchen
Format 12,5×20,4 cm
ca. € [D] 26.– | € [A] 26.80 | Fr. 30.–
ISBN 978-3-03973-066-7, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im September 2025





Foto: Mauro Fagiani / NurPhoto

Marco Presta, 1961 in Rom geboren, studierte Schauspiel an der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica Silvio d'Amico und war zunächst als Schauspieler und Theaterautor tätig. Außer für die Bühne schrieb er immer mehr für Film und Fernsehen sowie für die Tageszeitung *Il Messaggero*. Seit 1995 ist er Autor und Moderator von *Il Ruggito del Coniglio*, einer Kultsendung auf Rai Radio 2. Im Verlag Einaudi sind bisher ein Erzählband und sieben Romane von ihm erschienen. Mit *Methusalem kauft Artischocken* (*Verso l'abisso fischiettando*) wird erstmals ein Buch von Marco Presta auf Deutsch übersetzt.

Aus dem Buch

Meine Schuld ist es, am Leben zu sein. Gewiss nicht die einzige Schuld, und auch nicht die größte, aber die eine, die mir die Mehrheit der Menschen anscheinend nicht verzeihen kann. Obendrein geht es mir immer noch ziemlich gut, ich laufe herum, esse, scheide aus, alles schamloser und ungezwungener, als es einer Mumie zusteht.

Gekommen ist das alles so: Ich habe mein Leben gelebt, ein Leben wie viele andere, kam als Kind einfacher Leute im letzten Jahrzehnt des neunzehnten Jahrhunderts auf die Welt, habe über vierzig Jahre lang als Grundschullehrer gearbeitet, zweimal geheiratet, zwei Kinder großgezogen und bin alt geworden, wie es fast allen geht.

Dann bin ich uralt geworden, zum wohlwollenden Erstaunen der Menschen, die mich kannten und die zum größten Teil nicht mehr leben.

Damals wussten wir noch nicht, niemand von uns, dass wir dabei waren, den längsten Lebensabend aller Zeiten zu bewundern. Doch auch der prächtigste Sonnenuntergang mit beeindruckendem Farbenspiel und frischer Meeresbrise macht am Ende überdrüssig.

Ich war zum ältesten Menschen der Welt geworden.

Karin Diemerling hat in Hamburg, Mainz und Florenz Germanistik und Romanistik studiert. Während einer Verlagsausbildung hat sie ihre Leidenschaft fürs Übersetzen entdeckt und überträgt nun seit vielen Jahren italienischsprachige Gegenwartsliteratur und englischsprachige Krimis ins Deutsche, unter anderem von Elena Stancanelli, Donato Carrisi, Simona Baldelli, Fabio Andina, Jacob Ross und Val McDermid. Sie lebt in Winterthur.

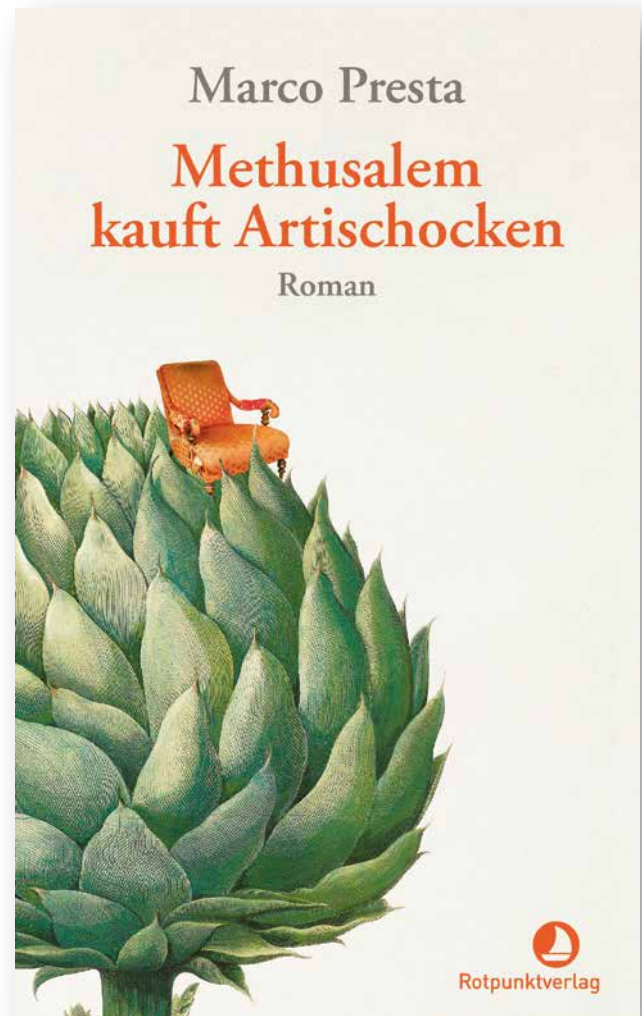
»Versucht, nicht unglücklich zu sein!«

- › Italienischer Erfolgsautor, zum ersten Mal auf Deutsch
- › Tragikomödie zum Thema Überalterung
- › Liebeserklärung an ein langes Leben
- › Marco Presta steht für Lesereisen zur Verfügung.

»Außerordentlich, dieses Buch von Presta! Es bringt uns zum Schmunzeln und zum Nachdenken über die existenziellen Fragen, über das Sterben und unser Festhalten am Leben.«

Il Messaggero

Der pensionierte Grundschullehrer Enrico hat zwei Rekorde pulverisiert: Mit seinen hundertdreiunddreißig Jahren ist er der älteste Mensch auf Erden und genau darum der meistgehasste. Jede Woche bestätigt ihm seine Ärztin Maria – oder seine Paläontologin, wie er sie nennt –, dass seine Gesundheitswerte tadellos sind. Doch für den Rest der Welt ist Enricos Langlebigkeit eine unfassbare Ungerechtigkeit und Anmaßung. Täglich finden Demonstrationen vor seinem Haus statt. Mal versammeln sich Südkoreaner zu einem stummen Protest, mal fährt ein Team von CNN vor, mal stürmt ein fanatischer Brüller bis ins Wohnzimmer. Und Enrico? Er ist längst zu alt, um sich Sorgen zu machen. Eunice, seine Haushälterin, kümmert sich um die Küche und alles andere, gelegentlich kommen der Urenkel Francesco oder der Hausbesitzer Pierangelini vorbei. Der freundliche Ispettore Gizzi sorgt für die Sicherheit, und wenn der neue Methusalem Lust auf Artischocken bekommt, wird er im gepanzerten Polizeiwagen zum Campo de' Fiori gefahren, um welche zu kaufen. Sonst sitzt er in seinem uralten Sessel, erinnert sich mit ihm zusammen an früher und lässt die Zeit vergehen, die ihm so unverdrossen Gesellschaft leistet.



Marco Presta
Methusalem kauft Artischocken
 Roman

Aus dem Italienischen von Karin Diemerling
 Originaltitel: *Verso l'abisso fischiettando*

ca. 240 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 Format 12,5 × 20,4 cm
 ca. €(D) 26.– | €(A) 26.80 | Fr. 30.–
 ISBN 978-3-03973-067-4, WG 1100
 Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im September 2025

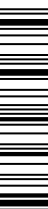




Foto: Xenia Zezzi

Azizullah Ima

Und wir wissen nicht

Wie die Haut
haben wir uns an das örtliche Klima angepasst.
Selbst Händler der Freundlichkeit
denken nicht an die versunkenen Schiffe in den Witterungen
am anderen Ende der Gewässer,
und wir wissen nicht, dass
das Fieber eines jeden Diktators
die Erderwärmung vorantreibt,
und wir wissen nicht, dass
die Liebeslieder der Menschen
noch die fernsten Stürme befrieden,
und wir wissen nicht ...

و نمیدانیم که

مثل پوست تن
عادت کرده‌ایم به آب‌و‌هوای نزدیک،
حتّا بازرگانانِ مهربانی
به کشتی‌های غرق‌شده در اقلیم آن‌سوی آب‌ها نمی‌اندیشند.
و نمیدانیم که
تب هر دیکتاتوری
گرمای زمین را بالا می‌برد،
و نمیدانیم که
آوازهای عاشقانه انسان‌ها
دورترین توفان‌ها را فرومی‌نشانند،
و نمیدانیم که ...

Andreas Neeser

Das andere Leben

Was Wissen, was Un- oder Halb-!
Wir behaupten die Möglichkeit, denken uns
Zeile für Zeile Gewissheit
im anderen Leben
ein sagbares Glück.

Gedankenzimmer, deren Fenster offenstehen

- › West-östlicher Divan des 21. Jahrhunderts
- › Autorentandem von Weiter Schreiben Schweiz
- › Nachwort von Manfred Papst
- › Zweisprachige Ausgabe Persisch-Deutsch

»Andreas Neeser ist ein Meister der Prägnanz, der Verknappung, auch der Auslassung, während sein Gesprächspartner Azizullah Ima aus der Tradition poetischer und narrativer Prachtentfaltung kommt, die wir mit den Märchen aus Tausendundeiner Nacht verbinden.«

Manfred Papst

In *Morgengrauwengässer* führen der afghanische Exilautor Azizullah Ima und der Schweizer Schriftsteller Andreas Neeser einen intensiven, thematisch vielschichtigen literarischen Dialog. In Imas Miniaturen scheint immer wieder der Protest gegen Krieg und religiösen Fanatismus auf, während Neeser die Vorläufigkeit von Welt- und Identitätserfahrung reflektiert. In ihrem Zusammenspiel ergeben die Miniaturen ein faszinierendes west-östliches Gewebe.

Azizullah Ima, 1963 geboren, studierte Pädagogik in Kabul und war Chefredakteur der Tageszeitung *Dariz*. Als 1996 die Taliban die Macht übernahmen, musste er Afghanistan verlassen. Seit 1999 lebt er in der Schweiz. Er hat auf Persisch zahlreiche Romane, Erzählungen und Gedichte publiziert. www.azizullah-ima.com

Andreas Neeser, geboren 1964, studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik in Zürich. Von 2003 bis 2011 Aufbau und Leitung des Aargauer Literaturhauses, danach Tätigkeit als Deutschlehrer. Sein umfangreiches literarisches Schaffen wurde vielfach ausgezeichnet. www.andreasneeser.ch

Sarah Rauchfuß stammt aus Niedersachsen und lebt heute in Berlin. Nach einem ersten Studium der Iranistik und Philosophie studierte sie Zentralasienswissenschaften. Seit 2019 übersetzt sie persische Literatur ins Deutsche. www.sarahrauchfuss.com



Lesungen
Aarau 17.09. **Stans** 25.09.
Bern 09.10. **Lenzburg** 21.10.
Zug 26.10. **Zürich** 19.11.
Weinfelden 29.11.
Frauenfeld 15.12.
 und weitere in
 Planung

Azizullah Ima und Andreas Neeser
Morgengrauwengässer
 Ein Gespräch in literarischen Miniaturen

Übersetzung der Texte von Azizullah Ima
 aus dem Persischen von Sarah Rauchfuß

ca. 152 Seiten, gebunden, Lesebändchen
 Format 12,5×20,4 cm
 ca. € (D) 27.- | € (A) 27.80 | Fr. 30.-
 ISBN 978-3-03973-068-1, WG 1100

Erscheint im August 2025

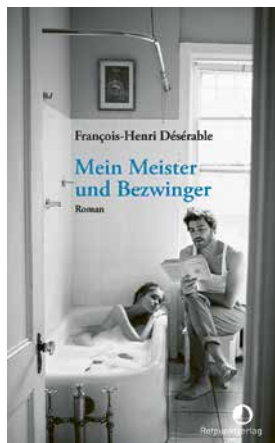
Die Edition Blau steht für literarische Neu- und Wiederentdeckungen und für herausragende Übersetzungen aus dem Französischen und Italienischen.



24.- | 24.70 | 27.-
978-3-03973-038-4



29.- | 29.90 | 32.-
978-3-03973-039-1



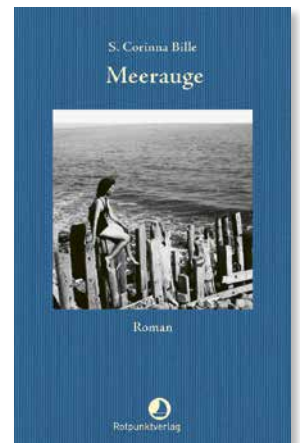
25.- | 25.80 | 28.-
978-3-03973-001-8



25.- | 25.80 | 28.-
978-3-03973-037-7



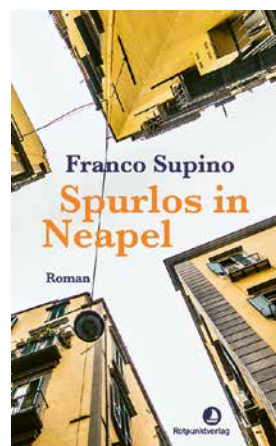
25.- | 25.70 | 29.-
978-3-85869-828-5



27.- | 27.80 | 30.-
978-3-03973-018-6



25.- | 25.80 | 28.-
978-3-85869-956-5



29.- | 29.90 | 33.-
978-3-85869-958-9



26.- | 26.80 | 29.-
978-3-85869-978-7



26.- | 26.80 | 29.-
978-3-03973-017-9

Zuletzt erschienen

»Und dann wundert man sich nur immer wieder, dass ein solches literarisches Talent hierzulande so lange hat unbemerkt bleiben können.«

Roman Bucheli, NZZ

Zurzeit in
Produktion:

»Von Mauthausen
nach Cremenaga«

Dokufilm
mit Fabio Andina



Schweizer
Literaturpreis

Prix
suisse
de
littérature

Premio
svizzero
di
letteratura

Premi
svizzer
da
litteratura

Swiss
Literature
Award



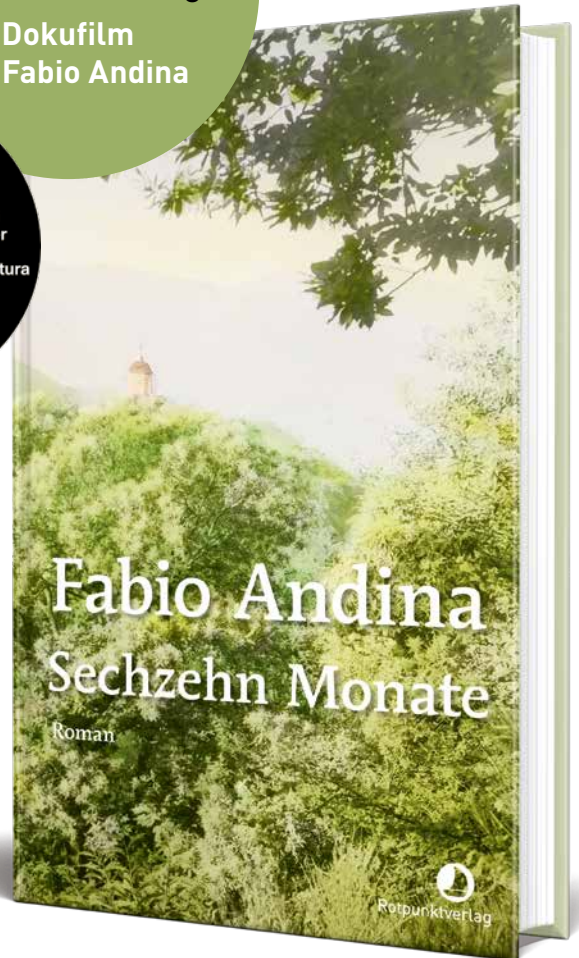
27.- | 27.80 | 30.-
978-3-85869-976-3



24.- | 24.50 | 28.-
978-3-85869-863-6



28.- | 28.80 | 31.-
978-3-85869-922-0

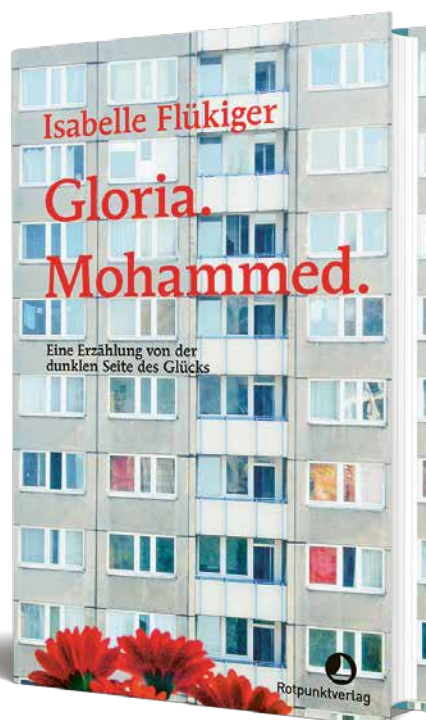


25.- | 25.80 | 30.-
978-3-03973-052-0

3. Auflage



21.- | 21.60 | 23.-
978-3-85869-532-1



»Entweder sind unsere Asylsuchenden Schmarotzer, oder wir beuten sie aus. Die Meinungen sind immer messerscharf, die Tatsachen hingegen verschwommen.«

Isabelle Flückiger

24.- | 24.70 | 27.-
978-3-03973-053-7



Foto: Cannicam Photography

Mahssa Behdjatpour wurde 1992 in Hannover geboren, nachdem ihre Eltern aus dem Iran geflohen waren. Sie hat Gesundheitswissenschaften in den Niederlanden und Deutschland studiert. Derzeit promoviert sie im Bereich Public Health und untersucht Empowerment-Ansätze für marginalisierte Menschen. Ihre Forschung konzentriert sich darauf, die gesundheitlichen Auswirkungen von Diskriminierung zu verstehen und innovative Ansätze zur Unterstützung von Betroffenen zu entwickeln. Neben ihrer akademischen Tätigkeit hat sie zwei Kinderbücher geschrieben und illustriert, die sich mit sozialen Themen auseinandersetzen. Mahssa Behdjatpour lebt in Hannover.

Aus dem Buch

Meine erste Berührung mit Rassismus war im Mutterleib. Meine Mutter, die schwanger war und nun einige Jahre in Deutschland lebte, sah in den Nachrichten immer wieder Berichterstattungen über brennende Flüchtlingsheime und manchmal sogar Menschen, die darum herum standen und jubelten – Heime wie eines, in dem sie selbst noch vor einigen Jahren wohnte. Es hieß, dass Rechtsextreme sich nicht nur gezielt Flüchtlingsheime aussuchten, sondern auch Wohnhäuser auswählten, die sich in der Nachbarschaft befanden, wo größtenteils ausländische Namen auf den Klingelschildern standen. Eine Nachbarschaft wie unsere.

Als die Eltern meiner Mutter uns in Deutschland besuchten, beobachtete meine Oma meine Mutter von der Seite und flüsterte: »Du lachst ja gar nicht mehr. Man hörte dich immer über sieben Häuser weit lachen, so herzlich hast du gelacht.« Ich wunderte mich über diese Worte. Ich hatte meine Mutter noch nie so lachen gehört.

Wenn Ausgrenzung krank macht

- › **Innovative Forschung durch Einbezug persönlicher Erfahrung**
- › **Zeigt Wege des Empowerments bei Diskriminierung**
- › **Anschaulich geschrieben, für ein breites Publikum**
- › **Mahssa Behdjatpour steht für Veranstaltungen zur Verfügung.**

Rassismus schadet nicht nur der Gesellschaft, sondern auch der Gesundheit der Betroffenen. Er hinterlässt Spuren in Körper und Seele und kann tiefgreifende Auswirkungen auf das Befinden haben. Die Autorin verbindet ihre Forschungsansätze mit ihrer postmigrantischen Perspektive. Sie reflektiert eigene Erfahrungen als säkular geprägte Person in Deutschland mit iranischer Herkunft und untersucht, wie soziale Ausgrenzung die Identitätsbildung und das Wohlergehen beeinflusst. Ob im Kindergarten der Vorwurf zu stören oder im Gymnasium die Unterstellung, ein Buch nicht verstehen zu können, immer ist die Kritik unberechtigt, aber die Angst und ihre Auswirkungen sind diffus und real.

Von der Kindheit im sozialen Brennpunkt bis zu den Erfahrungen an der Universität unternimmt Mahssa Behdjatpour eine Reise durch verschiedene Lebensrealitäten. Dabei wird auch die Rolle der Kunst als potenzielles Mittel des Empowerments und der Heilung thematisiert. Diese Verbindung von Biografie, Forschung und künstlerischer Praxis eröffnet eine neue Perspektive für alle, die mehr über die komplexen Zusammenhänge zwischen Rassismus und Gesundheit erfahren möchten – sei es als Betroffene, Interessierte oder Fachleute. Das Buch lädt dazu ein, diese Zusammenhänge zu verstehen und über mögliche Wege der Selbstermächtigung nachzudenken.



Mahssa Behdjatpour
Du lachst ja gar nicht mehr
 Wie Rassismus krank macht
 Ein autoethnografischer Bericht

ca. 160 Seiten, Klappenbroschur
 Format 12×19 cm
 ca. € [D] 23.– | € [A] 23.70 | Fr. 26.–
 ISBN 978-3-03973-069-8, WG 1970
 Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im September 2025





Fotos: Raphaela Graf

Nicole Egloff (rechts im Bild), 1982 in Zürich geboren, im Aargauer Reusstal aufgewachsen, ist freischaffende Journalistin. Sie hat an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) Journalismus und Organisationskommunikation studiert. Die Fragen, wie, wo und von wem ihr Essen produziert wird, beschäftigen sie schon lange. Am liebsten erntet sie dieses im eigenen Garten in den Solothurner Jurahügeln, wo sie auch Hühner, Kaninchen und Bienen hält. Bis 2022 arbeitete sie fünfzehn Jahre lang in der Kommunikationsabteilung der Sortenerhaltungsorganisation ProSpecieRara.



Raphaela Graf (links im Bild), Schweizerin, geboren 1993 in Valencia (USA), ist freischaffende Fotografin. Sie interessiert sich schon immer für unsere Umwelt, studierte Biologie, lernte dort das dokumentarische Arbeiten. 2025 schloss sie als zweite Ausbildung den Studiengang Fotografie am MAZ, Institut für Journalismus und Kommunikation, ab. Von der Erkenntnis ausgehend, dass wir mit unserem Lebensstil zu viele Ressourcen verbrauchen und unbedingt schnell handeln müssen, sucht sie mit ihren fotografischen Arbeiten Wege, dieses Anliegen auch an die Öffentlichkeit zu bringen.

Zu Besuch auf zwölf innovativen Bauernhöfen

- › Zeigt zukunftsweisende und nachhaltige Lösungen
- › Sensibilisiert für Fehler in unserem Ernährungssystem
- › Macht Lust, das eigene Konsumverhalten anzupassen
- › Reportagen in Text und Bild
- › Nicole Egloff steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

»Die Vielfalt, die Freude und der Mut dieser Frauen und Männer in den zwölf Porträts haben mich zutiefst beeindruckt.«

Maya Graf, Ständerätin Baselland und Biobäuerin

Es geht auch anders. 2024 besucht die Journalistin Nicole Egloff zwölf Schweizer Bauernhöfe – einer davon ist der Radieslihof, von wo das titelgebende Zitat stammt –, die neue Wege beschreiten, um möglichst nachhaltig gesunde Lebensmittel für alle zu produzieren.

Egloff arbeitet jeweils drei Tage lang mit und taucht in die Lebensrealitäten der Hofgemeinschaften ein. Sie lernt essbare Wälder, selbstgezüchtete Hofrassen und Wasser sammelnde Landschaften kennen. In Gesprächen mit den Hofbetreiber:innen versucht sie herauszufinden, was anders laufen müsste, damit die Lebensmittelproduktion nachhaltiger wird und trotzdem die wachsende Bevölkerung ernähren kann.

Ein Interview mit einer Forscherin der Forschungsanstalt Agroscope und einem Wissenschaftler des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) gibt Einblick in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Entwicklungen und ergänzt die Erkenntnisse und Ideen, die sich aus den Hofbesuchen ergeben.

Das Buch zeigt: Es gibt Lösungen, und viele Wege führen dahin. Gefordert sind die Politik, die Landwirt:innen, aber auch wir Konsument:innen.

Ergänzt werden die Texte durch die stimmungsvollen Bilder Raphaels Graf.



Nicole Egloff, Raphaela Graf (Fotos)

Rotpunktverlag

»Das Radiesli
stimmt mich zuversichtlich«
Zwölf Bauernhöfe denken Landwirtschaft neu

Nicole Egloff, Raphaela Graf (Fotos)

»Das Radiesli stimmt mich zuversichtlich«

Zwölf Bauernhöfe denken Landwirtschaft neu

Mit über 200 Farbfotos

ca. 272 Seiten, gebunden

Format 13 × 24 cm

ca. € (D) 39.– | € (A) 40.20 | Fr. 42.–

ISBN 978-3-03973-070-4, WG 1970

Erscheint im August 2025

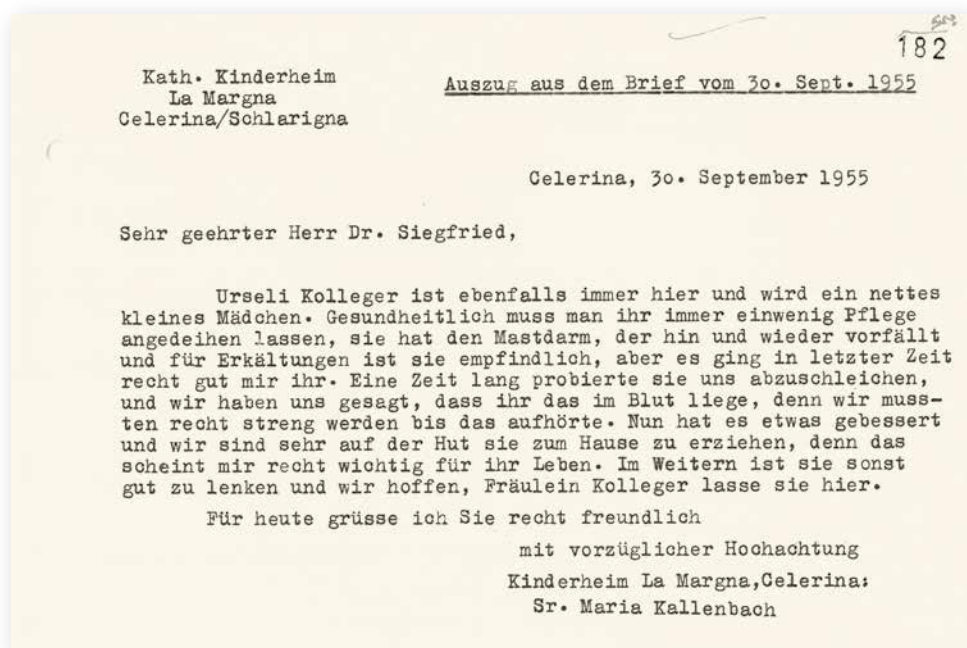




Foto: Yoshiko Kusano

Uschi Waser, 1952 in Rüti ZH geboren, wurde 1953 als uneheliches Kind vom »Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse« ihrer jenenischen Mutter entrissen und wuchs in über zwanzig Heimen und Pflegefamilien auf. Im Erziehungsheim Zum guten Hirten absolvierte sie eine Lehre als Damenschneiderin. Später lebte sie im Tessin und schließlich im Aargau, wo sie einige Jahre in der Pflege und später als Spielgruppenleiterin arbeitete. Seit 35 Jahren kämpft sie für die Anerkennung des Unrechts an den Jenischen, tritt auch in Schulen und bei Veranstaltungen auf. Sie ist Mutter zweier erwachsener Töchter und mehrfache Großmutter.

Silvia Süess, 1976 in Brugg (AG), geboren, studierte an der Universität Bern und Fribourg Sozialanthropologie, Journalistik und Spanische Literaturwissenschaften. Sie ist seit achtzehn Jahren Kulturredakteurin bei der *WOZ Die Wochenzeitung* und hat zahlreiche Rezensionen, Porträts und Reportagen geschrieben und Interviews geführt. In mehreren Artikeln hat sie sich mit der Geschichte des Programms »Kinder der Landstrasse« auseinandergesetzt. Silvia Süess lebt mit ihrer Familie in Bern.



Die »Kinder der Landstrasse« hatten nicht den Hauch einer Chance.

- Erzählt anhand der Biografie Uschi Wasers die Geschichte der Jenischen
- Über ein folgenschweres Versagen der Schweiz
- Mit QR-Codes zu Uschi Wasers Stimme
- Silvia Süess und Uschi Waser stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.

»Ich lasse die Geschichte nicht auf mir sitzen. Seit über dreißig Jahren rede ich, weil ich sonst erstickt wäre.« Uschi Waser

Die Verfolgung der Jenischen in der Schweiz ist ein »Verbrechen gegen die Menschlichkeit«. Zu diesem Schluss kommt im Februar 2025 ein im Auftrag des Eidgenössischen Departements des Innern erstelltes Rechtsgutachten. Von 1926 bis 1973 wurden über 600 jenische Kinder vom »Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse« ihren Familien unter dem Vorwand, sie vor einem liederlichen Leben zu retten, entrissen. »Kinder der Landstrasse« war eine Aktion der Stiftung Pro Juventute, durchgeführt mit Unterstützung der Behörden.

Das wegweisende Rechtsgutachten ist dem jahrzehntelangen Kampf der Betroffenen zu verdanken. Eine von ihnen ist Uschi Waser. Als Kleinkind wurde sie ihrer jenischen Mutter weggenommen. Sie wuchs in unzähligen Heimen auf, wo sie Gewalt und Demütigung erlebte. Erst mit über dreißig Jahren erfuhr sie, dass hinter ihrer leidvollen Kindheit und Jugend die Stiftung Pro Juventute stand. Als sie ihre Akten las, brach sie zusammen.

Reden, um nicht zu erstickten zeigt anhand ihrer Lebensgeschichte, mit welcher systematischen Grausamkeit »Kinder der Landstrasse« gegen Familien vorging und welche Folgen das für die Betroffenen bis heute hat. Zugleich erzählt das Buch von einer Frau, die unermüdlich um Rehabilitation und Gerechtigkeit kämpft.

Transport-Befehl
Ordre de transport Confédération suisse
Ordine di trasporto Confederazione Svizzera

Ort und Datum: Samaden, den 24.7.

Namen und Vorname des (der) Transportierten: Kollegger Maria Ursula

ne des Vaters, event. der Mutter: illegal der Kollegger Klara

maior (Staatsangehörigkeit): Obervaz /GR.

oren (Datum): 13.12.1952

Profession: Pro Juventute, Zürich

Binlieferung in eine Kinderheim

Frau Reden, um nicht zu erstickten

Uschi Waser – die Lebensgeschichte einer Jenischen

Abgang des Transportes von (Bahnhof): Samaden, den 24.7.1953, um 10,38

Landjägerposten Samaden

Silvia Süess

Reden, um nicht zu erstickten

Uschi Waser – die Lebensgeschichte einer Jenischen

Mit Abbildungen und Dokumenten

ca. 280 Seiten, Klappenbroschur
Format 13,5 x 20,4 cm
ca. € [D] 32.- | € [A] 33 | Fr. 32.-
ISBN 978-3-03973-071-1, WG 1970
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im Oktober 2025



Elisabeth Joris (Herausgeberin und Autorin), 1946 geboren, ist freischaffende Historikerin in Zürich. 1986 gab sie zusammen mit Heidi Witzig das Standardwerk *Frauengeschichte(n). Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz* heraus, das 2021 in 5., erweiterter Auflage in Zusammenarbeit mit der Historikerin Anja Suter erschienen ist. Sie hat zahlreiche Beiträge und mehrere Bücher zur Frauen- und Geschlechtergeschichte veröffentlicht, ebenso zu Aspekten der Migration, zur Entwicklung im Alpengebiet, so auch im Zusammenhang mit der Geschichte großer Infrastrukturprojekte wie dem Bau von Tunneln und Staumauern.

Aus dem Inhalt:

Elisabeth Joris über die am Staudammbau involvierten Frauen,
 die Formen des Erinnerns,
 die Liebesbriefe eines verunglückten Arbeiters und seiner schwangeren Frau
 Kurt Marti über die Hintergründe, die zum Freispruch aller Angeklagten führten
 Vasco Pedrina darüber, wie das Unglück die Haltung der Gewerkschaft veränderte
 Andreas Weissen über die Wege nach Italien, über die die Arbeiter und die erste Rettung kamen



Die Katastrophe von Mattmark – eine verflochtene Geschichte

- › Sechzig Jahre – die Katastrophe von Mattmark
- › Neue Erkenntnisse durch die Öffnung der Akten 2022
- › Die Hintergründe erstmals in all ihren Aspekten
- › Elisabeth Joris und die Autoren stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.

Am 30. August 1965 donnerte eine Eislawine auf die direkt unter dem Allalingletschers liegenden Arbeiterbaracken für den Bau des Staudamms Mattmark und begrub 88 Menschen unter sich; 56 kamen aus Italien.

Die Herausgeberin Elisabeth Joris lässt die als Arbeitnehmerinnen oder Familienangehörige in den Bau des Staudamms involvierten Frauen zu Wort kommen. Sie beleuchtet zudem die Unterschiede in der Erinnerungskultur. In der Schweiz steht Mattmark heute vorwiegend für einen beliebten Wanderweg, der das Saastal mit dem italienischen Macugnaga verbindet und, so Andreas Weissen, früher als Schmugglerpfad diente. Sehr unterschiedlich fällt auch die Deutung der Gerichtsurteile aus, die sieben Jahre nach der Katastrophe die Verantwortlichen von jeglicher Schuld freisprachen. Kurt Marti ergänzt die Erkenntnisse seiner Beschäftigung mit dem Prozess durch die Analyse der seit 2022 öffentlich zugänglichen Akten, die seine These von der einseitigen Sicht der Richter bestätigten. Vasco Pedrina beschreibt die Bedeutung von Mattmark für den Wandel der gewerkschaftlichen Migrationspolitik zur Zeit der Schwarzenbach-Initiative, als aus der Ablehnung der Zugewanderten als Konkurrenz eine solidarische Interessenvertretung wurde.



Elisabeth Joris (Hg.)

Mattmark 1965

Erinnerungen, Gerichtsurteile,
italienisch-schweizerische Verflechtungen

Mit Fotos und Dokumenten

ca. 152 Seiten, Klappenbroschur
Format 13,5 x 20,4 cm
ca. € (D) 25.– | € (A) 25.80 | Fr. 25.–
ISBN 978-3-03973-072-8, WG 1970

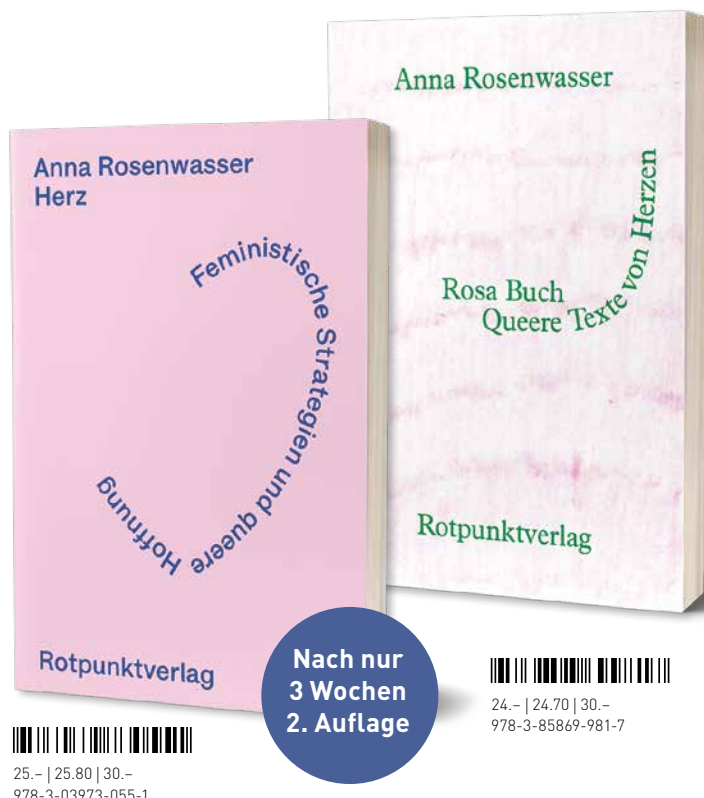
Erscheint im August 2025



Gut recherchiert und gut geschrieben – Sachbücher aus dem Rotpunktverlag

»Selten gehen aktivistische
Texte mit so viel guter Laune
und Spielfreude einher.«

Martina Läubli,
Neue Zürcher Zeitung

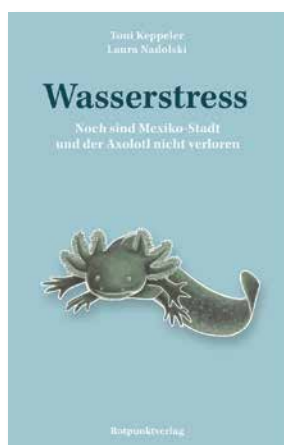


25.– | 25.80 | 30.–
978-3-03973-055-1

24.– | 24.70 | 30.–
978-3-85869-981-7



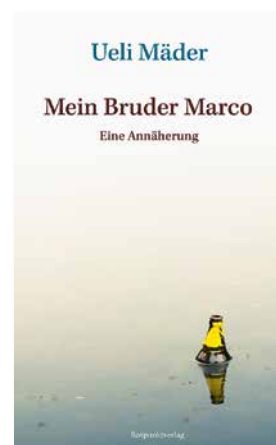
28.– | 28.80 | 33.–
978-3-03973-003-2



25.– | 25.80 | 29.–
978-3-03973-056-8



34.– | 35.– | 38.–
978-3-03973-040-7



26.– | 26.80 | 29.–
978-3-03973-021-6



28.– | 28.80 | 33.–
978-3-03973-057-5



24.– | 24.70 | 28.–
978-3-03973-049-0



24.– | 24.70 | 27.–
978-3-03973-041-4



29.– | 29.80 | 29.–
978-3-03973-042-1

Ein Buch, das Geschichte schrieb

- › Die Rehabilitierung Paul Grüningers jährt sich im November 2025 zum dreißigsten Mal.
- › Fürs Kino zweimal verfilmt
- › Gehört zur Schulbildung
- › Stefan Keller steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

»Es passiert nicht alle Tage,
dass ein Buch Regierungen
zum Sinneswandel zwingt.
So eines ist Grüningers Fall.«

Die Zeit

Stefan Kellers sorgfältig recherchiertes Buch erzählt die bewegende Geschichte des Schweizer Polizeihauptmanns Paul Grüninger und der jüdischen Flüchtlinge, die Grüninger in den dreißiger Jahren rettete. Paul Grüninger folgte seinem Gewissen und nicht den sich verschärfenden antisemitischen Gesetzen der Schweiz. Er half mehreren Hundert, wohl einigen Tausend Menschen, der Ermordung durch die Nationalsozialisten zu entkommen. Diese Zivilcourage musste Grüninger bitter bezahlen. Er starb verurteilt, geächtet und verarmt. Erst Jahrzehnte nach seinem Tod, wurde, ausgelöst durch dieses Buch, Paul Grüninger rehabilitiert, gewürdigt und geehrt.

Das Buch wurde fürs Kino zweimal verfilmt: 1997 *Grüningers Fall* von Richard Dindo (Dokumentarfilm) und 2014 *Akte Grüninger* von Alain Gsponer (Spielfilm).

Stefan Keller, geboren 1958 im Thurgau, lebt in Zürich und ist Historiker und Journalist. Er war viele Jahre Redaktor der *WOZ Die Wochenzeitung* und schrieb historische Reportagen zur Flüchtlings-, Arbeiter- und Sozialgeschichte. Neben *Grüningers Fall* (1993) gehören dazu unter anderem *Maria Theresia Wilhelm, spurlos verschwunden. Geschichte einer Verfolgung* (1991) und *Die Rückkehr. Joseph Springs Geschichte* (2003). Zuletzt schrieb Keller *Spuren der Arbeit. Von der Manufaktur zur Serverfarm* (2020) und gab den Band *Die Kaserne wird zivil. Militär und Volk in Frauenfeld* mit heraus. Für seine Publikationen hat er zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten.



Mit aktuellem
Nachtrag von
Stefan Keller

Lesereise im Herbst –
bei Interesse freuen wir uns über
Ihre Nachricht.

Stefan Keller
Grüningers Fall
Geschichten von Flucht und Hilfe

Mit Fotos

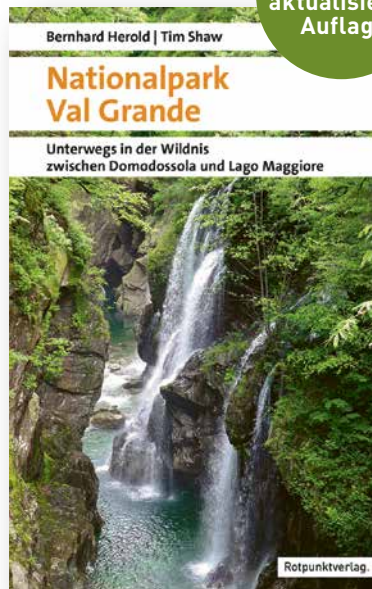
ca. 242 Seiten, Broschur
Format 13,5 x 20,4 cm
€ (D) 23.– | € (A) 23.70 | Fr. 26.–
ISBN 978-3-85869-597-0, WG 1970
Auch als E-Book erhältlich

Im Mai 2025 erschienen



Die »größte Wildnis Italiens«

Der Nationalpark Val Grande befindet sich zwischen Domodossola und dem Lago Maggiore und gilt heute als das größte Wildnisgebiet des Alpenbogens. Auf 17 Trekkingtouren, den Spuren der Bauern, Partisanen, Holzfäller und Schmuggler folgend, wird die wilde Natur und wechselhafte Geschichte dieser in Vergessenheit geratenen Gegend erkundet.



6.
aktualisierte
Auflage

Bernhard Herold, Tim Shaw
Nationalpark Val Grande
Unterwegs in der Wildnis zwischen
Domodossola und Lago Maggiore



36.- | 37.10 | 39.-
978-3-03973-058-2

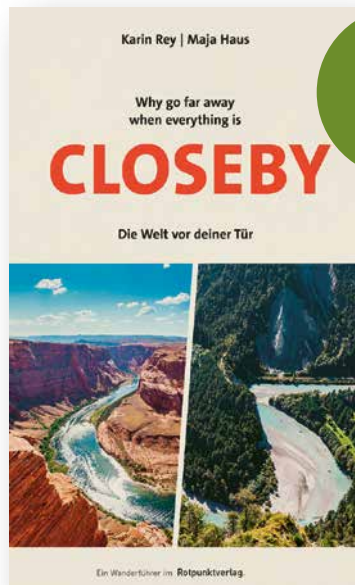
»Eine charmante Hommage an die Naturwunder der Schweiz«

Saldo

Karin Rey und Maja Haus
**Why go far away
when everything is
Closeby**
Die Welt vor deiner Tür



28.- | 28.80 | 29.-
978-3-03973-013-1



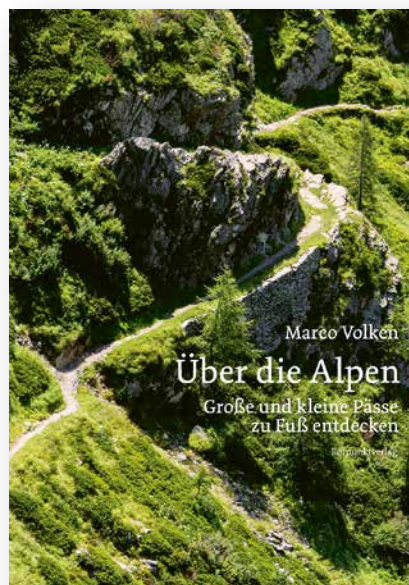
3.
Auflage

Eine Weltreise quer durch die Schweiz

Warum nicht den Grand Canyon im Jura entdecken, den Mount Fuji im Kanton Bern besteigen und, um die Fjordküste Norwegens zu bewundern, einen Ausflug ins Appenzellerland planen? *Closeby* ist der kleine Reiseführer, der dich mitnimmt auf eine Weltreise quer durch die Schweiz. .

Zu Fuß über die Alpen

Von Meiringen über die Grosse Scheidegg nach Grindelwald, vom Appenzellerland über die Schwägalp ins Toggenburg, vom Val d'Entremont über den Grossen St. Bernhard ins Valle d'Aosta. Pässe sind nicht nur deutlich wichtiger, sondern auch viel symbolhafter als Gipfel – sie stehen nicht für ein erreichtes Ziel, sondern für einen Übergang, für eine Vorahnung, für die Vorfreude oder gar Sehnsucht nach etwas Neuem. Am intensivsten lassen sich Pässe zu Fuß erleben, zweifellos. Und am besten? Mit diesem Buch.



»Volken und Pässe, das passt.«

Daniel Anker, *Die Alpen*

Marco Volken
Über die Alpen
Große und kleine Pässe
zu Fuß entdecken



39.- | 40.- | 49.-
978-3-03973-024-7

Küstenwandern in der Bretagne

4.

aktualisierte
und ergänzte
Auflage

- › Zu Fuß der bretonischen Küste entlang, durch Dünen und felsige Landschaften
- › 19 Wandervorschläge auf dem Zöllnerpfad
- › Jede Etappe hat ein Thema: Leuchttürme, Austern, Salz, Wein ...
- › Spannende Hintergrundberichte zu Klima, Wetter, Gezeiten und vielem mehr

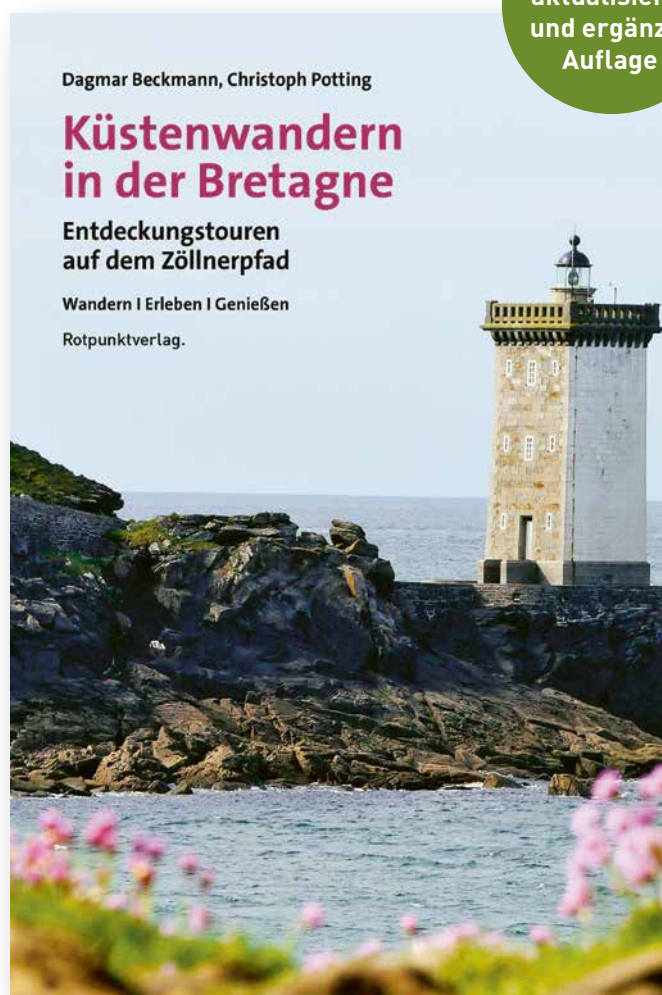
»Wirklich lesenswert und als Wanderlektüre eine Freude sind die Exkurse, etwa der zum Raubbau am Sand in der Bucht von Lannion oder der zum Verweisen bretonischer Inseln am Beispiel der Île de Sein.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Bretagne – schroffe Steilküsten, weite Dünenlandschaften, endlose Strände, die sich das Wasser bei Flut zurückerobert, einsame Inseln, hübsche Hafenstädtchen, alte Leuchttürme. Der Fernwanderweg GR 34 verläuft auf der Trasse des einstigen Zöllnerpfads, des Sentier des douaniers. Fast immer direkt am Meer, 1700 Kilometer die gesamte bretonische Küste entlang, gut gepflegt und markiert.

Dagmar Beckmann und Christoph Potting stellen einige der attraktivsten Küstenabschnitte in sechs Hauptregionen vor: der wilde Norden rund um Saint-Malo, die Côte de Granit Rose mit ihren berühmten Felsskulpturen, das einsame Pays des Abers, das historisch bedeutsame Douarnenez, die malerische Riviera, wo einst Proust und Churchill weilten, und schließlich die quirligen Küstenorte des Südens.

Jedes der 19 Kapitel ist einem »typischen« Thema der Bretagne gewidmet, zum Beispiel Natur- und Küstenschutz, Austern, Algen und Salz, Militärbastionen, Segelabenteuer, Fischerei, Tourismus – und neu sogar dem Weinbau. Anschaulich und unterhaltsam geschrieben, mit allen nötigen Informationen und Tipps zu Einkehr, Unterkunft und Transport, ist dieses Buch der ideale Begleiter für eine individuelle Bretagne-Reise!



Dagmar Beckmann, geboren 1952, ist Journalistin und Autorin von Kriminalromanen. **Christoph Potting**, geboren 1950, ist Journalist und Medienproduzent. Der ungebändigte Ozean an der bretonischen Küste, das zivilisierte Wasser norditalienischer Seen: Gemeinsam verbringen sie ihr Leben zwischen Frankfurt am Main, der Bretagne und dem Ortasee in Norditalien.

Dagmar Beckmann, Christoph Potting
Küstenwandern in der Bretagne
Entdeckungstouren auf dem Zöllnerpfad

312 Seiten, Klappenbroschur
Format 13,5 x 20,4 cm
ca. € (D) 32.– | € (A) 33.– | Fr. 35.–
ISBN 978-3-03973-073-5, WG 1320

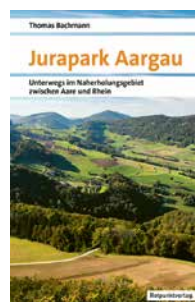
Erscheint im Juli 2025



Passen in den Rucksack, unsere Naturpunkt-Wanderführer



Daniel Anker, Thomas Bachmann
Gipfelziele im Tessin
88 Wanderungen zwischen Gotthard und Generoso
31.- | 31.90 | 34.-
978-3-85869-733-2



Thomas Bachmann
Jurapark Aargau
Unterwegs im Naherholungsgebiet zwischen Aare und Rhein
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-947-3



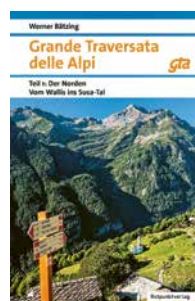
Thomas Bachmann
Vallemaggia
Wandern in einem spektakulären Tessiner Tal
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-918-3



Philipp Bachmann
Jurawandern
Von der Lägern bei Zürich zur Rhoneklus bei Genf
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-917-6



Werner Bätzing, Michael Kleider
Die Seealpen
Naturpark-Wanderungen zwischen Piemont und Côte d'Azur
25.- | 25.70 | 35.-
978-3-03973-026-1



Werner Bätzing, Michael Kleider
Grande Traversata delle Alpi
Teil 1: Der Norden:
Vom Wallis ins Susa-Tal
25.- | 25.70 | 35.-
978-3-03973-027-8



Werner Bätzing, Michael Kleider
Grande Traversata delle Alpi
Teil 2: Der Süden:
Vom Susa-Tal ans Mittelmeer
25.- | 25.70 | 35.-
978-3-03973-028-5



Daniel Fleuti, Andrea Kippe
Wanderwelt Val Müstair
Wanderungen und Schneeschuhtouren zwischen Ofenpass und Glurns
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-780-6



Werner Hochrein, Remo Kundert
Bergfloh
Die schönsten Berg- und Hüttenwanderungen mit Kindern in der Schweiz
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-814-8



Robert Kruker, Reto Solèr
Surselva
Täler und Übergänge am Vorderrhein Wandern im Westen Graubündens
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-948-0



Iris Kürschner
Oberwalliser Südtäler
Wanderungen und Geschichten zwischen Simplon, Zermatt und Turtmanntal
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-870-4



François Meienberg
Zu Fuß durch die Provence
Weitwandern zwischen Mont Ventoux, Verdonschlucht und Saint-Tropez
25.- | 25.70 | 29.-
978-3-85869-851-3



Irene Schuler
Walserweg Graubünden
In 23 Etappen vom Hinterrhein in den Rätikon
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-987-9



Marco Volken
Oberwalliser Sonnenberge
Wanderungen und Geschichten vom Goms bis zur Gemmi
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-850-6



Marco Volken
Tessiner Streifzüge
Wandern und entdecken zu jeder Jahreszeit
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-965-7



Andreas Weissen
Binntal – Veglia – Devero
Naturparkwandern ohne Grenzen zwischen Wallis und Piemont
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-966-4

Lassen sich auch auf dem Sofa lesen, unsere Lesewanderbücher



Peter Amann
Liparische Inseln
Wandern und Genießen
zwischen Ätna und Vesuv
29.- | 29.90 | 34.-
978-3-85869-985-5



Ursula Bauer, Jürg Frischknecht
Antipasti und alte Wege
Valle Maira – Wandern
im andern Piemont
29.- | 29.90 | 39.-
978-3-03973-025-4



Ursula Bauer,
Jürg Frischknecht,
Marco Volken
Wandern in der Stadt Zürich
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-481-2



Ursula Bauer, Jürg Frischknecht
Grenzland Bergell
Wege und Geschichten zwischen
Maloja und Chiavenna
36.- | 37.10 | 39.-
978-3-85869-736-3



Ursula Bauer, Jürg Frischknecht
Schüttelbrot und Wasserwosser
Wege und Geschichten zwischen Ortler
und Meran - Wandern im Vinschgau
31.- | 31.90 | 35.-
978-3-85869-447-8



Dagmar Beckmann,
Christoph Potting
Wege zum Wasser
Lago Maggiore – Lago d'Orta
29.- | 29.90 | 34.-
978-3-85869-983-1



Ralph Feiner, Köbi Gantenbein,
Marco Guetg
Himmelsleiter und Felsentherme
Architekturwandern in Graubünden
47.- | 48.40 | 49.-
978-3-85869-818-6



Michael Koschmieder,
Iris Kürschner,
Freddy Widmer
Wandern in der Stadt Basel
32.- | 33.- | 35.-
978-3-85869-670-0



Robert Kruker, Julian Reich,
Andreas Simmen
Passland Viamala
Höhen und Täler am Hinterrhein
39.- | 40.20 | 42.-
978-3-85869-930-5



Barbara Piatti
Es lächelt der See
Literarische Wanderungen
in der Zentralschweiz
30.- | 31.- | 35.-
978-3-85869-533-8



Ruth Michel Richter, Konrad Richter
**Wandern wie gemalt
Berner Oberland**
Auf den Spuren bekannter Gemälde
37.- | 38.10 | 40.-
978-3-85869-840-7



Ruth Michel Richter, Konrad Richter
**Wandern wie gemalt
Graubünden**
Auf den Spuren bekannter Gemälde
37.- | 38.10 | 40.-
978-3-85869-986-2



Ruth Michel Richter, Konrad Richter
**Wandern wie gemalt
Gotthardregion**
Auf den Spuren bekannter Gemälde
35.- | 36.- | 40.-
978-3-85869-826-1



Adrian Stokar
Dem Süden verschwistert
Literarische Wanderungen im
Oberengadin
31.- | 31.90 | 34.-
978-3-85869-464-5



Christa Zopfi, Emil Zopfi
Sonnenlufte atmen
Literarische Wanderungen in der Ost-
schweiz, Appenzell - St. Gallen - Alpstein
23.- | 23.70 | 24.-
978-3-85869-731-8

Individuelle
Wanderpakete
möglich.
Fragen Sie Ihre
Vertreter:innen

Was gibt es Neues im Rotpunktverlag? Bleiben Sie auf dem Laufenden:



Newsletter
Buchhandel



Newsletter
Presse

Folgen Sie uns in
den sozialen Medien



Kontakt für **Veranstaltungen in Ihrer Buchhandlung:**
karen.muela@rotpunktverlag.ch

Rotpunktverlag

Hohlstrasse 86 A
8004 Zürich

www.rotpunktverlag.ch
info@rotpunktverlag.ch
+41 44 405 44 88 (Tel.)
+41 44 405 44 89 (Fax)

Programm, Lektorat, Presse
Edition Blau

Anina Barandun

+41 44 405 44 85
anina.barandun@rotpunktverlag.ch

Programm, Lektorat, Presse
Sachbuch

Christiane Schmidt

+41 44 405 44 83
christiane.schmidt@rotpunktverlag.ch

Programm und Presse Wanderbuch,
Finanzen

Stefan Petter

+41 44 405 44 80
stefan.petter@rotpunktverlag.ch

Vertrieb und Marketing,
Veranstaltungen

Karen Muela

+41 44 405 44 86
karen.muela@rotpunktverlag.ch

Grafik, Marketing, Veranstaltungen

Elisabeth Erler

+41 44 405 44 81
elisabeth.erler@rotpunktverlag.ch

Verlagsleitung und Herstellung

Patrizia Grab

+41 44 405 44 82
patrizia.grab@rotpunktverlag.ch

Der Rotpunktverlag wird vom Bundesamt
für Kultur mit einem Strukturbeitrag für
die Jahre 2021 bis 2025 unterstützt.

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –
Vereinigung unabhängiger Schweizer Verlage.
www.swips.ch

Auch auf **VLB-TIX**

Presse Deutschland

Medienbüro Gina Ahrend
info@ahrend-medienbuero.de
+49 8157 3293 (Tel.)

Auslieferungen

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung
Postfach 9
35461 Fernwald
n.kallweit@prolit.de
+49 641 9 43 93 24 (Tel.)
+49 641 9 43 93 89 (Fax)

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
avainfo@ava.ch
www.ava.ch
+41 44 762 42 00 (Tel.)
+41 44 762 42 10 (Fax)

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at
+43 680 14 0 (Tel.)
+43 688 71 30 (Fax) oder
+43 689 68 00 (Fax)

Niederlande

Willems Adventure
Honderdland 120
2676 LT Maasdijk
info@willemsadventure.nl
+31 88 599 01 40 (Tel.)
+31 88 599 01 41 (Fax)

**Weiter
lesen,
wach
bleiben!**

Vertretungen

Deutschland

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-
Holstein

Christiane Krause

krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis

theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-
Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel

vogel@buero-indiebook.de

büro indiebook
www.buero-indiebook.de
+49 341 4790577 (Tel.)
+49 341 5658793 (Fax)

Schweiz

Mattias Ferroni

m.ferroni@buchinfo.ch

Matthias Engel

m.engel@buchinfo.ch

Mathieu Süsstrunk

m.suesstrunk@buchinfo.ch

b+i Buch + Information AG
Hofackerstrasse 13A
8032 Zürich
+41 44 422 12 17 (Tel.)
+41 44 381 43 10 (Fax)

Österreich

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
anna.guell@pimk.at
+43 699 19 47 12 37 (Tel.)

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH